

Rötgesbüttel sagt Ja zum Beitrag für DSL

Entscheidung über Förderung im Oktober

Rötgesbüttel. So heiß, wie das Thema Bahnhof diskutiert wurde (AZ berichtete), so einig waren sich die Rötgesbütteler Ratsmitglieder beim Beschluss über den Beitrag der Gemeinde zum DSL-Ausbau.

Die Kommune beteiligt sich am maximalen Kostenbeitrag von 12,5 Prozent zum Ausbau der Breitbandversorgung. Am 15. Oktober entscheidet eine Jury in Hannover, welcher Gemeindeverbund beim DSL-Ausbau vom Land gefördert wird.

„Das ist eine Chance für die Infrastruktur von Rötgesbüttel“, sagte Bürgermeister André Lohmann (CDU). „Jetzt können wir nur hoffen, dass die übrigen Gemeinden mitmachen, wenn es ums Geld geht“, so Stefan Konrad (SPD).

Die Höchstfördersumme für ein Projekt beträgt eine Million Euro. Fällt die Entscheidung für den Verbund Rötgesbüttel-Ribbesbüttel-Meine-Vordorf, müssten diese vier Gemeinden laut Lohmann zusammen höchstens 125.000 Euro zahlen – jeweils 31.250 Euro.